



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 8 August 2015

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



TV Güls wählte neuen Vorstand

Bewährte Führungsriege bestätigt – Verdiente Mitglieder geehrt

Der Turnverein 1890 Güls hat seinen neuen Vorstand in der vereinseigenen Halle des Moselorts gewählt. Das Resultat der Wahl durch die Mitgliederversammlung war jedoch, dass der neue Vorstand weitgehend der alte bleibt. Bevor es zur Entlastung des scheidenden Vorstands im wichtigen 125-jährigen Jubiläumskam, stellte der Erste Vorsitzende Johannes Ganser seinen Geschäftsbericht der vergangenen zwei Jahre vor.

Herausgehoben wurde dabei die imposante Arbeit der Handballabteilung, die sich sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich erfolgreich fortentwickelt. In diesem Zusammenhang dankte der Vorsitzende des Turnvereins dem bisherigen Vorstandsmitglied Gernot Herz für seine Arbeit im Handball. Herz wird in Zukunft Abteilungsleiter des Bereichs Handball werden und aus dem Vorstand ausscheiden. Ebenfalls geehrt wurde Peter Rottleb, der 18 Jahre lang die Geschicke der Handballabteilung leitete und somit einen großen Anteil am Erfolg dieser Sportart in Güls hat. Vinzenz Arend scheidet nach Jahren mit vielfältigen Funktionen aus dem Vorstand aus und wurde dafür zu Recht vom Vorsitzenden Ganser geehrt. Bei der anschließenden Wahl wurde Jo-



hannes Ganser von den anwesenden Mitgliedern einstimmig als Erster Vorsitzender wiedergewählt. Seine Vertreter bleiben nach wie vor Ralf Rump und Jörg Wucherpennig. Ebenfalls für ihre zuverlässige Arbeit gewürdigt und im Amt bestätigt wurden Petra Böse als Schatzmeisterin sowie Renate Wichmann als deren Stellvertreterin und Norbert Szczepanski als Schriftführer. Einzige personelle Änderung im neu formierten Vorstand ist Nico Vogt. Er wird in Zukunft die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Beim TV Güls blickt man nun erwartungsvoll auf das Fest zum 125-jährigen Jubiläum. Für die Feierlichkeiten und die nächsten zwei Jahre kann der 900 Mitglieder zählende Verein nun auf eine konstante und gut eingespielte Vorstandsarbeit bauen.

Freiwillige halten Friedhof sauber - Wer hilft mit?

Unordnung und Sauberkeit auf dem Friedhof sind zu einer unendlichen Geschichte geworden. Kaum ein Thema erregt die Gemüter der Gülsler mehr als der würdelose und verheerende Zustand des Gülsler Friedhofes. Eine Gruppe Freiwilliger hat sich beim Ortsvorsteher nun angeboten, diesem Unstand ein Ende zu setzen. Unter dem Motto »Schenn net, do wat« werden jetzt noch weitere Helfer gesucht, die mithelfen möchten. Interessierte melden sich beim Ortsvorsteher, Tel. 0261-409526.

Großes Hof-Grillfest in Herby's Coffee Bar

Seit ein paar Jahren schon veranstaltet das Güls »Wohlfühlcafé« Herby's Coffee Bar sein beliebtes Hof-Grillfest. Auch am Samstag, 29. August geht's wieder rund. Ab 18.00 Uhr gibt's unter dem Motto »All-your-can-eat« Herby's Spezialitäten vom Grill- und Salat-Buffer zum zivilen Preis von 11,50 Euro pro Person. Zur Unterhaltung und Abwechslung gibt es für die Freunde flotter Musik einen Auftritt der Partyband »Easy«. Gut gelaunte Gäste sind herzlich willkommen.

FZG-Vorsitzender gewann Bisholderer Kirmesbaum

Die FZG Bisholder informiert: Wie in jedem Jahr gab es auch 2015 einen Gewinner des Kirmesbaumes. Die Glücksfée Claudia zog das Los unseres Ersten Vorsitzenden Wolfgang Schneider. Bisholderer Mitbürger waren gerne bereit den Kirmesbaum, mit Unterstützung von Tränkemannchen Gerold, zu überbringen. Belohnt wurde die Anstrengung mit einem tollen Buffet und reichlich zu trinken. Mit der Übergabe des Kirmesbaumes endete eine gelungene Kirmes mit einem schönen Abschluß. Allen dafür einen herzlichen Dank der FZG-Verantwortlichen.

Herby's Coffee Bar

Tolles „All-you-can-eat“ Grill- & Salat-Buffer für nur 11,50 € pro Person

Hof-Grillfest mit Live-Musik

ab 18.00 Uhr Eintritt frei

Auftritt der Partyband Easy...

Planstraße 21 in Koblenz Güls 0261 5007378

DAS WOHLFÜHLCAFÉ

David Langner besuchte Güls

Wichtige Anregungen mit auf den Weg genommen

Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt konnte David Langner, Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, gewinnen, nach Güls zu kommen und sich ein Bild über einige Bereiche im Ort zu verschaffen. Begleitet wurde er von unserem Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger und Dr. Manfred Schneider aus dem SPD-Ortsverein Güls.

Bei dem Besuch informierte sich David Langner als erstes im Seniorendomizil Laubenhof über die Situation der Bewohner. Es kam bei dem Rundgang und in einer Diskussionsrunde zu einem regen Austausch auch über sozialpolitische Fragen mit Roman Klein, Chef des Unternehmens ISA, und dem Leiter des Hauses.

Beim nächsten Besuch in der Asylbewerberunterkunft in Bisholder informierte sich Langner über die Lage der Asylbewerber vor Ort. Mehrere Mitglieder aus dem Arbeitskreis »Runder Tisch Asyl« bemängelten u. a. die langen Wartezeiten bis zur Anerkennung der Flüchtlinge.

Als weiterer Ort stand der Besuch des Heimatmuseums auf dem Programm. Langner zeigte sich sehr beeindruckt von der Ausstellung »Erster Weltkrieg in Güls« und den zusammengetragenen örtlichen Exponaten. Die Vorsitzende des Fördervereins, Cornelia Gottschalk,



Gerhard Spurzem schildert Staatssekretär David Langner seine Probleme mit den leidigen Vorschriften und Verordnungen.

und die Vorstandsmitglieder Faßbender und Kneifl gaben den Besuchern breite Einblicke in die Ausstellung und die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins.

Da Güls auch ein Ort der Reben und des Weins ist, besuchte Langner noch abschließend ein Weingut. Gerhard Spurzem informierte die Anwesenden bei einer kleinen Weinprobe über die Probleme von Winzern in Güls, u.a. auch bedingt durch die aus seiner Sicht unübersichtlichen Vorschriften.

Der Gast aus dem Mainzer Ministerium konnte sicherlich wichtige Informationen aus einigen Bereichen unseres schönen Güls erfahren und zusätzliche Aufgaben für seine politische Arbeit mitnehmen. ■ Dr. Manfred Schneider

Aufruf der katholischen Pfarrgemeinde

Wollen Sie, dass »die Kirche im Dorf bleibt«?

Das Gebäude »Pfarrkirche St. Servatius« bleibt natürlich im Dorf. Aber Kirche ist mehr als ein Gebäude. Kirche ist in erster Linie Gemeinschaft der Gläubigen. Wenn wir die Gemeinschaft der Gläubigen vor Ort - also hier in unserer Pfarrei St. Servatius in Güls mit der Filiale St. Martin in Winningen - erhalten und vertiefen wollen, dann braucht es Nähe, dann muss man sich kennen, dann müssen zwischenmenschliche Beziehungen gepflegt werden (können); dann darf unsere Pfarrei nicht in der »Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Metternich« aufgehen. Auch wenn unsere Pfarrei keinen eigenen Pastor mehr hat, wenn wir ihn mit den Nachbar-Pfarreien in der Pfarreiengemeinschaft teilen

müssen - wir können auch dann eine lebendige Gemeinschaft der Gläubigen vor Ort bleiben. Voraussetzung ist allerdings, dass sich Menschen engagieren, mitmachen, sich einbringen. In Zukunft kommt es noch mehr auf die ehrenamtlichen Laien an. Es kommt auch auf Sie an! Sagen Sie nicht: »Ich kann da doch gar keinen Beitrag leisten!« Auch Sie haben doch in Taufe und Firmung den Heiligen Geist empfangen. Mit seiner Hilfe können auch Sie eine ganze Menge. Denn: Keiner kann alles - und keiner kann nichts! Deshalb: Engagieren Sie sich, kandidieren Sie bei der Wahl des nächsten Pfarrgemeinderates! Unsere Pfarrei braucht Sie!

■ Jürgen Sonntag



»Rhein in Flammen« malte Philipp Dott für die Rhein-Post im Jahre 1960 als wahrhaftig in Flammen stehender Rhein. ■ Näheres: Marita Warnke, Tel. 02 61 - 7 46 07



Station Bisholder: Staatssekretär Langner (2. von links) im Gespräch.

GETRANKE MUELHOEFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 10.08. - 15.08.15

KOBLENZER
2 Stubbis kaufen, 1 Sixpack gratis dazu!
15,98 € 2 x 20 x 0,33 / 6x0,33 L + Pf. 6,68 €/Ltr. 1,05 €

ViO
6 x 1,5 L + Pf. 3,00 € Ltr. 0,55 €
4,99 €

Kandi Malz
10x0,5 L + Pf. 2,30 €/Ltr. 0,99 €
4,99 €

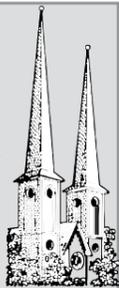
Classic/Medium/Lemon Apollinaris
10x1 L PET + Pf. 3,00 €/Ltr. 0,55 €
5,49 €

WARSTEINER
DAS EINZIG WAHRE
20 x 0,5 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 0,99 €
9,99 €

RHENSER
Classic/Medium/Still
3 x 12 x 1 ltr. PET
Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

AUS DER PFARRGEMEINDE

Termine	
12.08.	14.30 Uhr
20.08.	19.30 Uhr
26.08.	14.30 Uhr
02.09.	17.00 Uhr
04.09.	08.00 Uhr
09.09.	14.30 Uhr
23.09.	
07.10.	14.30 Uhr



Ihre deutsche Heimat ist Güls

Die ersten Asylbewerber, die vor knapp zwei Jahren in Bisholder einzogen, waren überwiegend koptische Christen aus Ägypten. Sie alle konnten zwar inzwischen in kleine Wohngemeinschaften im Koblenzer Stadtgebiet umziehen; wie sehr sie sich aber ihrer deutschen Heimat Güls immer noch verbunden fühlen, macht beispielsweise die Tatsache deutlich, dass einige von ihnen bei der Vorbereitung des diesjährigen Pfarrfestes (Aufbau der Hütten und Zelte) tatkräftig geholfen haben. Ihr Asylverfahren hat noch nicht einmal begonnen. Sie haben zwar Asyl beantragt, aber ihre Befragung bei der Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Trier hat nach so langer Zeit immer noch nicht stattgefunden. Erst nach dieser Befragung wird über ihren Antrag entschieden. Sie »hängen in der Luft«; denn sie wissen nicht, ob sie bleiben dürfen oder Deutschland wieder verlassen müssen. Auch die zweite Generation unserer Asylbewerber - junge Männer, Christen und Moslems aus Eritrea, - hat Bisholder inzwischen verlassen; aber sie fühlt sich offensichtlich Güls und den Gölsern/Bisholderern immer noch verbunden. Die jungen Männer haben

gemeinsam mit Freunden und Bekannten aus Koblenz am Samstag vor unserem diesjährigen Pfarrfest in und vor unserer Pfarrbegegnungsstätte das Ende des Fastenmonats Ramadan gefeiert. Ja, »es ging hoch her«! Nachmittags ging es los und dauerte bis tief in die Nacht. Es war laut! Es war ungewohnte Musik! Und Mitarbeiter des Koblenzer Ordnungsamtes haben zwar nicht mitgefeiert - aber sie waren da! Am Tage danach, am Morgen unseres Pfarrfestes, war unsere Pfarrbegegnungsstätte aufgeräumt und (ziemlich) sauber. Die Damen der kfd können das bestätigen. Während ihres Festes habe ich fünf Eritreer gefragt, ob sie am Montag nach dem Pfarrfest helfen würden beim Abbau der Hütten und Zelte, die nach dem Pfarrfest noch auf dem Kirchplatz standen. Ich war freudig überrascht; denn ich habe nicht damit gerechnet: alle fünf Eritreer waren da - sogar pünktlich um 17.00 Uhr. Und noch etwas: der ägyptische Asylbewerber Emad Abelsayed hat hier eine junge Syrerin kennen und lieben gelernt. Sie heiraten (nach koptischem Ritus) am letzten Samstag im August in der kath. Pfarrkirche seiner deutschen Heimat Güls. ■ Jürgen Sonntag

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Redoute-Ehrenmitgliedschaft für Gabriele und Thomas Rott

Dr. Gabriele und Dr. Thomas Rott sind zu Ehrenmitgliedern des 1.TGC Redoute Koblenz & Neuwied ernannt worden. Das Ehepaar Rott wurde für seine langjährige Förderung des Vereins vom 1. Redoute-Vorsitzenden, Ulrich Kuss, mit Urkunde und Verdienstnadel in Gold geehrt. Die Förderer hatten 2002 den ehemaligen Bahnhof in Koblenz-Metternich mit zwei Hallen erworben, gemeinsam mit den Mitgliedern umgebaut und an den Verein vermietet. Mit dem neuen Clubheim begann der Aufstieg zum größten Tanzsportverein in Rheinland-Pfalz. Seit Anfang dieses Jahres ist die Redoute Eigentümer des Anwesens. »Wir sind dem Ehepaar Rott sehr dankbar für die langjährige Unterstützung. Die neuen Ehrenmitglieder standen unserem Verein immer zur Seite«, dankte Ulrich Kuss den Geehrten. Auch in Güls engagieren sich Gabriele und Thomas Rott z. B. in der Bürgergruppe »Zieh die Kaa«. Und Thomas Rott steigt seit ein paar Jahren an Karneval in die Husaren-Bütt.

DIE ARBEITERWOHLFAHRT GÜLS

trauert um ihre langjährige Vorsitzende

Gerlinde Bündgen

† 21. Juli 2015

Wir sind alle sehr traurig. Unser Mittelpunkt Gerlinde ist nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Wir danken ihr für die jahrelange »sehr gute« Leitung der Gölser AWO, für viele tolle Urlaubsfahrten, Tagesausflüge, Festveranstaltungen und die Ferienfreizeit der Jugend. Nicht zu vergessen der Seniorenkaffee donnerstags und das Mittwoch-Mittagessen. Eines ihrer »Lieblingskinder« war die AWO-Tanzgruppe.

Ihr AWO-Geist wird immer bei uns bleiben. Den Satz bei gutem Wetter »Das ist Gerlinde-Wetter« werden wir bestimmt noch oft hören. Sie sitzt bestimmt auf dem hell leuchtenden Stern, schaut herunter und sagt:

»Macht es gut, Ihr Lieben.«

Kirchenchor »Cäcilia«

Gott achtet dich, wenn du arbeitest. Aber er liebt dich, wenn du singst.

R. Tagora



Seit 158 Jahren besteht nunmehr der Gölser Kirchenchor, und er präsentiert sich immer wieder jung und frisch. So auch dieser Tage beim traditionellen Sommergrillen im über 400 Jahre alten Hof der Familie Kreuter auf dem Plan. Lukullische Salate und Desserts, zubereitet von einigen Chordamen, ließen sich die Gäste ebenso munden wie die fachgerecht gegrillten Würste und Fleischstücke. Und wie es sich für einen Chor gehört, wurde auch aus voller Kehle gesungen. Diese »Sphärenklänge« wurden virtuos begleitet von Walter Mockenhaupt am Schifferklavier.



Kaffeeklatsch und neue Ehrenmitglieder

Bereits im Mai fand der traditionelle Kaffeeklatsch der Gölser Mönchen statt. Bei gutem Wetter ließen sich die Damen Kaffee und Kuchen im Café Hommen am Moselbogen schmecken. Wie jedes Jahr wurden auch diesmal die treuen und langjährigen Mitglieder geehrt. Gleich vier Damen konnten dieses Mal zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Aus den Händen von Obermöhn Gitti Knipp nahmen Denise Heimes, Klara Schmitt und Elly Mayer ihre Ehrenurkunden entgegen und strahlten mit der Sonne um die Wette. Leider konnte Liselotte Goeckel bei diesem schönen Nachmittag nicht dabei sein, aber als Vierte im Bunde der neuen Ehrenmitglieder wird auch sie ihre Urkunde von Ober-Seemöwe Gitti Knipp persönlich erhalten.

VERANSTALTUNG DER KATHOLISCHEN ERWACHSENENBILDUNG UND DER KFD-GÜLS IN DER PFARREI ST. SERVATIUS KOBLENZ-GÜLS

GEDÄCHTNISTRAINING

JOGGING FÜR DEN KÖRPER
GEHIRN-JOGGING FÜR DAS GEDÄCHTNIS

Ein ständiges Gedächtnistraining kann den Altersabbau der Gedächtnisleistung weitgehend, manchmal sogar ganz verhindern.

In diesem Kurs werden grundlegende Kenntnisse über die Funktionen des Gedächtnisses vermittelt und mit entsprechenden Übungen

AUFMERKSAMKEIT
KONZENTRATION
INFORMATIONSVERRÄGUNGSGESCHWINDIGKEIT
KURZZEITGEDÄCHTNIS
LANGZEITGEDÄCHTNIS
trainiert.

Beginn: Mittwoch, 16. September 2015
10 Treffen
Zeit: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Ort: Begegnungsstätte St. Servatius
Kursgebühr: 45,- €
Teilnehmerzahl: bis zu 12 Personen
Leitung: Doris Schunk
Diplom-Pädagogin und Gedächtnistrainerin
Doris Schunk Tel.: 0261 - 47071
Anmeldung:

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer Email
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/48792

www.koblenz-net.de

Richter Immobilien

Kompetenz für Ihre Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister

ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohausgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 11. September, 10 Uhr, Erscheinungstag: 21. September 2015 •

Bootcharter-Schwanke.de

Bootsvermietung im Gölser Sporthafen

Mit und ohne Führerschein!

Tel. 0171/2762471

Ergreifende Lesung im Heimatmuseum

Wenn nach 100 Jahren die Kriegstoten wieder eine Stimme bekommen

»Solch ein Wahnsinn unter den Menschen. Kämen nur die Kriegsverantwortlichen hierher, dann wäre so was schnell zu Ende«, schreibt Josef Preußner aus Güls in sein Kriegstagebuch. Er liegt in den Schützengräben bei Arras in Nordfrankreich. Über 100 Jahre später erklingt an einem warmen Juli-Abend seine Stimme im Heimatmuseum Güls.



Jens Kowalke (links im Bild) und Klaus Faßbender begeisterten mit ihrer Lesung.

Das Tagebuch Josef Preußners, das den Irrwitz des Krieges widerspiegelt, gehörte ebenso zu den Zeugnissen wie Kochbücher aus diesen Jahren mit Notrezepten und Kinderbücher, die schon die Kleinen auf den Einsatz im Felde vorbereiteten und ganz selbstverständlich zur Kriegspropaganda gehörten. Dass nach 1914 die Brieftaube zum kriegswichtigen Kommunikationsmittel befördert wurde, erfuhren die Zuhörer an diesem Abend aus einem Schreiben des Landrats, dem auch der Gölser Ortsvorsteher Folge leisten musste.

Die Feldpostkarten des Gölser Musketers Anton Cottin an sein »Gretchen« daheim, ganz naiv auf ein baldiges Wiedersehen hoffend, rührten das Publikum an. Mit Lyrik von Wilhelm Klemm, Alfred Lichtenstein und Bertolt Brecht sowie Fotodokumenten und Illustrationen zeichneten Klaus Faßbender und Jens Kowalke ein vielschichtiges Bild der Zeit des »Großen

Krieges«. Am Ende des Abends stand die Grabrede für Willi Bückner, dem Bruder des Flugzeugpioniers Carl Clemens Bückner, der mit seiner Familie viele Jahre seine Sommer in der Gölser Villa Ausonius verbracht hatte. Der Referendar, 24 Jahre alt, war nur wenige Wochen an der Front, als er im Mai 1915 an der Ostfront fiel. Ihn konnte man entgegen aller Verordnungen ein letztes Mal nach Hause holen, weil die wohl situierte Familie Mittel und Wege fand. Die Rede des Kaplans Jung, die auf Willi Bückners Beerdigung gehalten wurde, geriet zum Durchhaltefanal. Mit Bertolt Brechts Zeilen »Dann brach er im Tod, mit irren, erschrocknen Augen, aufschreiend zusammen« aus dem Gedicht »Der Fähnrich« (1915) schloss ein Abend ab, an dem es den beiden Rezitatoren gelungen ist, das Publikum auf eine emotionale Achterbahnfahrt mitzunehmen. Niemand blieb unberührt und so endete der 75-minütige Vortrag zunächst nicht mit Beifall, sondern mit einem langen respektvollen Schweigen, das erst nach und nach von lang anhaltendem Applaus abgelöst wurde.

Bei einem Glas Wein sprachen die Gäste noch lange über das Erlebte, und mehr als einmal hörte man, dass dieser Vortrag die Sicht auf die Ereignisse der Jahre 1914/1915 nachhaltig prägen wird.

Leserbrief

Zauberworte: Rücksichtnahme und Toleranz

Zuerst möchte ich Ihnen ein Lob aussprechen, dass die, wie ich denke, nützlichen Informationen, Anregungen und Artikel für alle Bürger von Güls regelmäßig erscheinen, dank Ihrer Arbeit. Allerdings hat der Artikel von Herrn Horn (Heutzutage wird viel kaputt gelabert) mich schon ziemlich verwundert. Ich finde, man solle solche Äußerungen nicht niederschreiben, ohne sich hierrüber mehr Gedanken zu machen. Ich gebe Ihnen Recht, dass der Adressat oder die Adressatin sich zu erkennen geben sollten. Aber ich finde, dass die lapidaren Äußerungen, wie, sitzt daheim am PC mit Schaum vorm Mund, keinen guten Stil, ja sogar was Beleidigendes haben. Tatsachen, wie die der Sachbeschädigungen an Fahrzeugen in unserer Straße, oder Lärmbelästigungen durch Nachtstörungen bis weit nach Mitternacht, kann man nicht einfach herunterreden und diese als »Gelaber« abtun. Das in der Teichstraße gerast wird kann ich nicht beurteilen, hier gilt doch die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km. Ich wohne in der Geisenstraße. Hier war einmal vorgesehen, dass die Straße zur Einbahnstraße werden soll. Deshalb sind auch hier keine Bürgersteige vorgesehen. Die Kinder und die älteren Menschen drängen sich bei regem Verkehrsaufkommen an den Autos vorbei zum Kindergarten, der Schule oder zum Einkaufen. Hier kommt es besonders in den Zeiten von 6.00 bis 9.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr zu Rasereien. (Auch bei Vorgabe der 30er-Zone und durch ein Straßenfest finanzierte Schilder, die vor spielenden Kinder

warnen!) Die Problematik habe ich auch schon den Verantwortlichen der Gölser Bürger angezeigt. Nach Begehung um ca. 10:30 Uhr vormittags, wo natürlich das Verkehrsaufkommen nicht so hoch war, hat man sich gegen das Anliegen, etwaige Verkehrsberuhigende Mittel, sprich, weiße Farbe, mit Fußgängersymbolen oder sonstiges entschieden. Das war wohl zu kostspielig. Vielen Dank für die Unterstützung! Zum Thema Feiern: Feiern sind grundsätzlich eine gute Sache. Für die Feiern muss aber auch an die Rücksichtnahme unbeteiligter Bürger gedacht werden. Es muss nicht direkt das Ordnungsamt oder die Polizei gerufen werden, dies kann im Vorfeld von den Betroffenen geklärt werden. Aber es kommt immer öfter vor, dass es keine andere Möglichkeit gibt, die Behörden hierzu um Hilfe zu bitten. Es kann doch nicht sein, dass z.B. bis nach 3 Uhr nachts halb Güls von den Feiern mit lauter »Musik« auf dem Hayerberg beteiligt werden muss. Es gibt ja nicht umsonst die gesetzlichen Regelungen, die das Einhalten von Veranstaltungen usw. vorgibt. Das Zauberwort heißt gegenseitige Rücksichtnahme/Toleranz! Wir waren auch mal jünger und haben gerne laut gefeiert. Wir haben uns mit einem Kasten Bier auf den Hayerberg begeben, dort, wo uns keiner und wir keinen gestört haben. Gerne würde ich Sie Herr Horn, zu einem persönlichen Gespräch über das noch ein oder andere Anliegen, dass mir auf dem Herzen liegt und nicht nur uns betrifft, einladen.

■ Helmut Weinmann

Schachverein Güls



In Kooperation mit dem Schachverein Güls findet derzeit an der Grundschule mit vierzehn Teilnehmern (siehe Foto) eine Schach-AG statt. Sie wird geleitet von Jugendbetreuer Heinz Nengel. Nach fünfmonatigem Grundkenntnisprogramm endet die Schach-AG nach den Ferien mit der Prüfung zum »Bauerndiplom«. Es macht Freude zu sehen, welche Fortschritte erzielt wurden beim Erlernen des Schachspiels. Den Kindern, die ihre Kenntnisse ausbauen wollen, bietet der Schachverein im Rahmen seiner Jugendarbeit eine weiterführende Ausbildung an. Dabei können die dem Verein beigetretenen Jugendlichen Springerdiplom, Läuferdiplom und das Turmdiplom erwerben. Bild von links, vordere Reihe: Janis Kaufmann, Mia Vettin, Benicio Personnaz, Kilian Both, Magnus Castor, Lorin Yöndem. Hintere Reihe: Klara Weiner, Peter Weiner, Marcel Mulas, Till Wiesenthal, Maya Erhard, Jeroen van Harten, Philipp Petermann und Jann Baier.

AWO Güls

Fahrt nach Ungarn

Vom 5. September bis 16. September fährt die AWO nach Heviz mit dem weltweid größten und heilkräftigsten Naturthermalbadesee. Im Preis enthalten: Unterkunft mit Halbpension, verschiedene Fahrten vor Ort, musikalischer Abend, Kompaktversicherung, Preis 645,00 Euro. Auskunft erteilt Gerda Balthes, Tel. 46630. Es sind noch Plätze frei.

Termine

Freitag 7. August: Festungsfest im Rahmen der Stadtranderholung im Fort Asterstein.

Montag 17. August: Gemütliches Beisammensein bei unserem Gölser Winzer Müller, Staueseest., Beginn: 16 Uhr.
27. August: Erstmalige Fahrt in den Holiday Park/Haßloch. Kinder sind frei, Eltern zahlen 10,00 Euro inklusive Eintritte. Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus. Rückkehr gegen 21.00 Uhr. Anmeldung bei Familie Werth, Tel. 02 61 / 3 01 52 92 oder 01 76-51 59 27 20.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls

AWO-Haus, Eisheiligenstraße 14
Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe
19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe.
Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.
Kontakt: 0261-67 1928 Manfred
0261-408445 Gabi.
www.freundeskreis-koblenz.info



Sehschärfenbestimmung bei uns.

GULISA OPTIK
GO OPTIK
Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339

monikawellpott
HAUSVERWALTUNG

- Betriebskostenabrechnung
- Wohnungseigentumsverwaltung
- Kaufmännische & Technische Hausverwaltung

Monika Wellpott · Aufm Schaubert 7
56072 Koblenz · Tel. 0261 94769707
www.monikawellpott-hausverwaltung.de

»Service ist für mich selbstverständlich«

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

„Winnigen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 13.08. FESTUNG E-STEIN **ARTISTENSCHULE BERLIN**
- 15.08. FESTUNG E-STEIN **BOBBIN BABOONS**
* 25-JÄHRIGES BÜHNENJUBILÄUM
- 20.08. FESTUNG E-STEIN **JUST PINK**
- 27.08. FESTUNG E-STEIN **MARIUZZ**
- 28.-31.08. **RAINER ZUFALL**
- 01.09. FESTUNG E-STEIN **LITERATUR LIVE & LECKER**
- 02.09. FESTUNG E-STEIN **GERNOT HASSKNECHT**
- 03.09. **GÖTZ WIDMANN**
- 03.09. FESTUNG E-STEIN **TERRA NOVA**
- 04.-06.09. **ROBERTO CAPITONI**
* 33-JÄHRIGES BÜHNENJUBILÄUM
- 09.09. **HELLA VON SINNEN**
- 10.09. **STINGCHRONICTIY**
- 10.09. FESTUNG E-STEIN **BLUESIDE & JESSY MARTENS BAND**
- 13.09., 10:30 UHR **SMOOTH OPERATORZ**
- 13.-14.09. **CAVEMAN**
- 16.09. **KOMIKER JACKPOT**
* HEINRICH DEL CORE
* LISA FELLER
* ONKEL FISCH
- 17.09. **LISA FITZ**
- 17.09. FESTUNG E-STEIN **SASCHA KLAAR**
- 18.-19.09. **VÖLKERBALL**
- 20.09., 10:30 UHR **GARDEN OF DELIGHT**
- 20.09. **CHRIS FARLOWE & NORMAN BEAKER BAND**
- 22.09. **PAWEL POPOLSKI**
- 23.-24.09. **CHAOSTHEATER OROPAX**
- 25.09. **VOLKER WEININGER**
- 27.09., 10:30 UHR **SHAMA ABBAS BAND**
- 27.09. **ÖZCAN COSAR**
- 30.09. **GERD DUDENHÖFFER**

Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



FROMM - TaxConsult GmbH Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz

Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de



Weiterbildung im Inlineskaten in der Schulsporthalle

Helmut Pesch, 1. Vorsitzender der Güls Mosel-Skater, Fachreferent und Lehrgangsleiter des Rheinland-Pfälzischen Roll- und Inlinerverbandes e.V., hatte zur Ausbildung nach Güls eingeladen. 18 Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern waren angereist. Gut ausgebildete Instrukturen sind Helmut Pesch ganz wichtig. Zur Ausbildung gehörten: Anatomische, Physiologische Grundlagen, Konditionelle und koordinative Fähigkeiten, Lehren und Lernen, Aufbau eines Anfängerkurses Sport mit unterschiedlichen Zielgruppen, Struktur und Aufgaben des Sportvereins, Rollenverständnis, Trainer/Athlet-Grundkenntnisse, Geräte- und Materialkunde. Am Ende des Kurses konnte Helmut Pesch 13 neuen Instrukturen und fünf Teilnehmern zur erfolgreichen Verlängerung der Trainer-C-Lizenz gratulieren. – Neue Instrukturen Güls Mosel-Skater: Petra Baitzel zweite von links Mitte, Monika Dawidek dritte von links, Laura Schwickardi vierte von links, Joachim Brod vierter links stehend und Jochem Kalsch dritter von rechts stehend. Lizenzverlängerung: Kathrin Pesch erste von rechts Mitte. ■ Helmut Pesch

STEINLEIN & KUNZE MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (0261) 250 74
Fax (0261) 251 89

MÖHLICH-RATH

HEIZUNG · SANITÄR

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 438 04
Telefax (0261) 451 35

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik



30-er Jahre: Sportler des TV Güls in der »Brat Wiss«. Im Heimatkalendar von 1999 kann man die Namen lesen.



Bei festlichen Jubiläen von Vereinsmitgliedern spielte die Knöppelmusik, sang der Moselgruß, oder es wurde eine Pyramide (Foto) gebaut.

125 Jahre die Gölser Farben würdevoll vertreten

Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen an eine schöne Jugendzeit im Turnverein

Der Gölser Turnverein feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum. Ein Anlass für mich, einmal Rückblick in die 1950-er und 60-er Jahre zu halten, denn der TV Güls, der Turnplatz und die alte Turnhalle haben in meinem Leben eine große Rolle gespielt. Denn ich habe dort meine Kindheit und Jugend verbracht. Schon im Kindesalter spielten wir auf dem Turnplatz Fußball, Handball, fuhren eine Acht in den Staub oder spielten Klickerchens. Wenn wir durstig waren klopfen wir bei »Tante Gretchen« am Fenster, dann gab sie uns Wasser. Auf dem Turnplatz traf man immer Spielkameraden. Das änderte sich, als ein neuer Turnwart und



Mit klingendem Spiel durch das Tor: Die Gölser Knöppelmusik.



Erfolgreiche Gölser Sportler.

Gaststättenpächter Einzug hielt. Er verfügte, dass nur noch Kinder den Turnplatz betreten durften, die Mitglied im Turnverein waren. Also trat ich ein. Dank meiner Figur - ich war ein dickes Kind - fiel mir das Gerätturnen mehr als schwer. Am Reck und am Barren hing ich wie ein nasser Sack, und mein Talent beim Bodenturnen reichte gerade mal für eine »Rolle rückwärts«. Aber ich biss mich durch, weil ich auf das ganze Drum und Dran nicht verzichten wollte. Ich übte das Kugelstoßen, weil das zu meiner Figur passte. Hier brachte ich es sogar bis zum Jugend-Kreismeister der B-Jugend.

Meine größte Freude hatte ich später beim Handball. Vorbilder waren Cousin Toni und Trainer Pitter. Ich brachte es als Feldhandballspieler immerhin bis in die Landesliga. Erlebnis am Rande: Nach einem Trainingsabend bekam ich für 100 Mark eine Glatze geschoren. Zehn Mann hatten ihren Spaß; meine Mutter war außer sich.

Es waren eben andere Zeiten ohne Play Station. Der Gölser Turnverein stand auch gesell-

schaftlich im Mittelpunkt. Unvergessen sind die Veranstaltungen in der alten Turnhalle. Am zweiten Weihnachtstag gab's alljährlich den traditionellen »Stefansball«. Es spielte die Kapelle Alsbach, und als Höhepunkt einer mitternächtlichen Verlosung wurde ein Küchenschrank - gestiftet von Möbel Escher - verlost. Einige Male war der Zerwes selbst Gewinner des Möbelstücks; er ließ den Schrank dann aber weiter verlosen. Zwischendurch gab die Gölser Turnriege eine Kostprobe ihres Könnens. Der Müllers Nick, Ahrweilers Jupp, Schucks Karl, Hendgens Rudi, Bersche Toni und als Nachwuchskraft Dommermuths Juppche schwingen Riesenfelgen und drückten Handstände. Diese Akteure und andere mehr bauten auch sogenannte »Pyramiden« bei Goldenen Hochzeiten oder anderen Jubiläen. (Foto). Und dann gab's ja noch den Spielmannszug, in Güls liebevoll »Knöppelmusik« genannt. Er bestand damals aus Pfeifern, Trommlern, der »dicken Trumm« und einem Beckenschläger (das war manchmal auch ich). Vornweg marschierte ein stolzer Tombour. Bei Schützen- und Sängerfesten oder beim Sommerschlussturnen bildete das Trommler- und Pfeifer-Corps den musikalischen Rahmen. Einmal sollten wir zum Kirmes-Weckruf um 6.30 Uhr erscheinen. Ich verschief und wurde von »meiner eigenen« Knöppelmusik geweckt. Als später der Gölser Musikverein entstand, wurde bei großen Ereignissen auch gemeinsam musiziert. Auch wenn erfolgreiche Sportler von großen Turnfesten heimkehrten, wurden sie an der Fähre von hochdekorierten Gölser Funkti-

onären mit Knöppelmusik und Vereinsfahne abgeholt und ins Turnerheim geleitet. Besonderer gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres im Vereinsleben war das alljährliche Sommerschlussturnen. Tagsüber fanden Vereinsmeisterschaften statt, nachmittags ging ein Festzug durch Güls (wieder mit der Knöppelmusik vornweg), und abends war in der Turnhalle ein großer Sportlerball mit Musik und Tanz. Ganz Göl's war auf den Beinen, jeder wollte dabei sein. Es gab damals durchaus erfolgreiche Sportler in den Gölser Reihen. Sie alle aufzuzählen wäre übertrieben. Aber einen möchte ich doch erwähnen. Als Hochspringer wurde er in die Leichtathletik-Nationalmannschaft berufen für den Länderkampf Deutschland gegen Luxemburg. Sein Wettkampf wurde sogar im Kino in der »Fox-Tönenden-Wochenschau« gezeigt. Er sprang 1,95 Meter hoch und gewann den Wettkampf. Zwischen den Sprüngen kratzte er sich immer wieder hinten an seiner Turnhose. - Ja ja, mir Gölser. - Auch das war in der Wochenschau zu sehen. Auf einem Sportfest in Hahnstätten war für den Festzug der Gölser Fahnenräger ausgefallen. Spielmannszug-Trommler Rosenbaums Nick sagte zu mir: »Wilfried, dau bes groß un hast ein frösch weiß Himd an, dau triehs jetzt die Gölser Fahn!« - Ich war stolz wie Oskar. 125 Jahre TV Güls - ich habe dieses Jubiläum zum Anlass für diesen kleinen Rückblick genommen. Erinnerungen an eine tolle Jugendzeit. Der Turnverein hat dazu beigetragen, dass es wunderschöne Jahre waren. ■ Wilfried Ohlenmacher

Hof-Flohmarkt

am 15. und 16.
August
ab 10.00 Uhr
in Güls
Hospitalstraße 18

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867

56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de



Restaurant Sporthafen
 56072 Koblenz · Am Güls Bootshafen 31 · Telefon 02 61 - 40 30 01 12
 Mobil 0171-3415774 · service@restaurant-guels.de · www.restaurant-guels.de

Von Montag bis Freitag, 11.30 - 14.00, bieten wir Ihnen ein täglich wechselndes Mittagmenü!

Mittags Menü € 6.90

Zum Beispiel:
 Niederbayrische Krautsuppe,
 Schweinebraten vom Holzkohleofen
 in Majoran-Bockbier-Sauce mit
 Kartoffelknödel und Rotkohl - Eis

FAMILIE RÖRIG UND DAS SPORTHAFEN-TEAM freuen sich auf Ihren Besuch

»The Adams Family« sehr erfolgreich

Volksbank spendet 3.000 Euro an Koblenzer Jugendtheater

Das schaurig-schöne Stück »The Adams Family« des Koblenzer Jugendtheaters war dieses Jahr ein so durchschlagender Erfolg, dass die jungen Darsteller jetzt in die Verlängerung gegangen sind und im Herbst nochmal mehrere »Zugaben« in der KuFa (Kulturfabrik) aufführen werden. »Es überrascht mich immer wieder von Neuem, welche Talente bei den jungen Leuten in unserer Region schlummern. Mit Können, Disziplin und liebevoller Unterstützung durch die verantwortlichen Profis kommen die Stücke kurzweilig, witzig und hochprofessionell präsentiert auf die Bühne - einfach klasse«, zollte Judith Sauerborn, Marketingleiterin der Volksbank Koblenz Mittelrhein, allen Beteiligten Respekt. Das Koblenzer Jugendtheater ist ein gemeinnütziger Verein und fördert begabte junge Menschen aus der Region. Gemeinsam mit professionellen Theatermachern erarbeiten die durch ein Casting ausgewählten Jugendlichen jedes Jahr eine Inszenierung, die öffentlich aufgeführt wird und mittlerweile fester Bestandteil des Koblenzer Kulturangebots geworden ist. Die Volksbank Koblenz Mittelrhein unterstützt das Jugendtheater regelmäßig



Judith Sauerborn (2.v.re.) überbrachte gemeinsam mit Anika Au (li.) und Bastian Gadomski (2.v.li.) den 3.000-Euro-Scheck an Hans-Werner Schaab (re.).

und hatte auch in diesem Jahr für ihre Mitglieder ein attraktives Sonderkontingent an Karten bereitgestellt. Judith Sauerborn überbrachte zudem gemeinsam mit den Auszubildenden Anika Au und Bastian Gadomski einen Scheck über stolze 3.000 Euro. Hans-Werner Schaab, Vorsitzender des Vereins, freute sich sehr über die großzügige Spende. Man darf also schon gespannt sein, mit welchem erfrischenden Augen- und Ohrenschaus das Koblenzer Jugendtheater als nächstes aufwarten wird.



Gesägt, genäht, gemalt, geklebt

Projekttag in der Grundschule voller Eifer und Freude

Vom 1. bis 3. Juli 2015 fanden in der Grundschule Güls Projekttag statt. »Unsere Schule soll schöner werden« war das Motto, dem sich die Kinder an diesen drei Tagen widmeten. Aus einer großen Auswahl an Angeboten durften sich die Kinder ihr Projekt auswählen. Es wurde gesägt, genäht, gemalt, geklebt und sogar Nachwuchssteinmetze waren zu entdecken. Dank der großzügigen Spende von Ytongsteinen der Firma A. Knipp aus Güls entstand eine kleine Häuserzeile. Der von den Kindern als ausladend empfundene Schulzaun wurde mit farbenfrohen Brettern im Hundertwasserstil verschönert. Hier gilt ein Dank der Schreinerei Dötsch aus Metternich und der Firma Farben Schmidt,

die ihre Waren zum Vorzugspreis anbieten. Knapp 40 neu installierte Bilderahmen wurden mit den Arbeiten der Kinder gefüllt und lassen die Schulflore nun farbenfroher erscheinen. Am letzten Projekttag wurden die Kunstwerke der Kinder ausgestellt und nach einer kleinen feierlichen Eröffnungsfeier den Eltern und Gästen präsentiert. Die Leiterin der Projektorganisation, Britta Korb, war grenzenlos zufrieden. »Es war einfach toll zu erleben, mit welchem Eifer und welcher Freude sich die Kinder ihrem Projekt widmeten.« Der Schulleiter Peter Degen fügte hinzu: »Ein großer Dank gilt der vielfältigen Unterstützung aller an der Projektwoche beteiligten Personen.«

†

Susi Meyer
 geb. Zelter
 * 20. Juni 1925
 † 30. Mai 2015

Ich geh zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben.

Danke sagen wir allen für die tröstenden Worte, Briefe und Gesten, die uns zum Tode unserer lieben Verstorbenen zuteil wurden.

Im Namen aller Angehörigen:
Friedel mit Familie
Christa mit Familie
sowie alle Anverwandten und Freunde

Koblenz-Güls, im August 2015



kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN. Saugen und Wischen in einem Arbeitsgang

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Güls, Winingen, Metternich, Rübenach, Bubenheim
Leonhard Conrad
 Telefon Mobil: 0177-3551597
 leonhard.conrad@kobold-kundenberater.de



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal



Ein Beamter steigt humpelnd in einen Bus ein. Der nette Busfahrer stützt ihn und bringt ihn zu seinem Platz. Er fragt: »Was kann ich für Sie tun?« – »Och, Sie könnten mir mein linkes Bein auf den gegenüberliegenden Platz legen.« Der Busfahrer tut das und fragt: »Kann ich noch etwas für Sie tun?« – »Ja, Sie können mein anderes Bein auch hochlegen.« Auch das tut der Busfahrer. »Können Sie mir auch noch ein Kissen in den Rücken legen?« Das tut der Busfahrer ebenfalls und sagt dann: »Ich möchte ja nicht aufdringlich sein, aber was haben Sie eigentlich?« Antwortet der Beamte seufzend: »Urlaub!«

Fahren Sie dieses Jahr wieder nach Bayern in den Urlaub? – »Ja« – »Nehmen Sie da auch Ihren Schlafsack wieder mit?« – »Ja, mein Mann kommt auch mit!«
Frau Wanders kommt aus dem Urlaub zurück. Stolz erzählt sie ihrer Nachbarin: »Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie ich umschwärmte wurde!« – »Ja, ja, wir hatten hier auch eine furchtbare Mückenplage!«
Ein Gast steht vor der Rezeption des Hotels Grebel: »Ich habe ein Einzelzimmer bestellt. Mein Name ist Hecht.« – »Mit fließendem Wasser?« fragt Frau Grebel – »Nicht nötig, ich heiße nur so.«

Humor soll ergötzen und niemand verletzen

Vortrag über den Heimatdichter Peter Preußner im Museum Moselweiß

Diesen Wahlspruch des Koblenzer Mundartdichters Peter Preußner stellte Hedwig Herdes in den Mittelpunkt ihres Vortrags im Museum Moselweiß. Genau an seinem 140. Geburtstag, dem 14. Juli, referierte sie über Leben und Werk des in Moselweiß geborenen, in Lay verwurzelten Koblenzer Heimatdichters. Begleitet wurde sie von Wilfried Morbach, der zur Freude der zahlreichen Zuhörer im Layer Dialekt die vielen Alltagsepisoden und (Scherz-)Gedichte aus der Feder von Peter Preußner vortrug. Sie nehmen das Leben der Menschen mit ihren kleinen Unzulänglichkeiten humorvoll aufs Korn, ihre Angst vor dem technischen Fortschritt gegenüber Dampfschiffahrt und Eisenbahnbau »da ist der Teufel am Werk«. Nie verletzend, mit viel Herz, zeichnet er uns ein Bild vom Leben der Menschen in ihrer dörflichen Umgebung. Der Postsekretär Peter Preußner, der selbst in gutbürgerlicher Umgebung in Koblenz aufwuchs, begann erst 40-jährig den Alltag der Menschen seiner Zeit humorvoll zu skizzieren. 1927 erschienen seine Gedichte erstmals im »Heimatmund«. Sie wurden auch überregional verbreitet. In der Zeit der beiden Weltkriege setzte er seine Begabung ein und rief auf zu mehr



Hedwig Herdes und Wilfried Morbach.

Mitgefühl und Nächstenliebe: »Vergeßt die arme Leut net!«. Er selbst unterstützte großzügig seine Verwandten. Sein Engagement setzte er nach dem Zweiten Weltkrieg als Mitarbeiter bei Radio Koblenz fort und rief wieder zur Hilfe auf: »Deutsche helfen Deutschen«. Heute wird in Koblenz Peter Preußners und auch der Mundartdichterin Josephine Moos gedacht mit Reliefs am Schängelbrunnen und am Rathaus der Stadt Koblenz, die die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft anbringen ließ. Mit viel Applaus dankte das Publikum im Museum Moselweiß den Vortragenden für den wunderbar heiteren Abend.



SERVATIUS HILDEGARD PAASCH APOTHEKE
 ... da fühl' ich mich wohl

Medikamente und Sonne!

Bestimmte Medikamente machen die Haut lichtempfindlicher. Dadurch drohen sonnenbrandartige Rötungen, Blasen oder Pigmentstörungen.

Die Haut besonders gut schützen

Wer Medikamente einnimmt und merkt, dass die Haut empfindlicher auf Licht reagiert als gewohnt, sollte den Arzt oder Apotheker darüber informieren. Die Reaktion auf Licht kann sofort nach der Einnahme oder erst verzögert auftreten. Hilfreich ist es, das Sonnenlicht in der Mittagszeit zwischen 11 und 15 Uhr zu meiden und ein Sonnenschutzmittel mit einem hohen UV-A-Schutz zu benutzen.

Ein Erwachsener braucht für ein komplettes Eincremen bis zu 40 Milliliter (fünf bis sechs Esslöffel).

Wichtig ist auch regelmäßiges Eincremen, mind. alle zwei Stunden. Zusätzlich wenn man geschwitzt hat, nach dem Schwimmen, nach dem Abtrocknen oder wenn Kleidung den Schutz entfernt hat.

Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein **Marlene Bayer**
- 5 Euro Gutschein **Dagmar Dittmann**
- 5 Euro Gutschein **Katharina Unger**



Bestellen Sie Ihre Arzneimittel vor. Ohne lange Wartezeiten, zu Ihren gewünschten Medikamenten.

Lassen Sie sich rund um das Thema Sonnenschutz beraten, denn Ihre Haut vergisst keinen einzigen Sonnenbrand. Folgeschäden wie Hautkrebs können erst Jahre später auftreten.

Für mehr Informationen zu Ihrem optimalen Lichtschutzfaktor beraten wir Sie gerne.

Ihr Hildegard Paasch und das gesamte Team der Servatius-Apotheke

Servatius-Apotheke
 Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
 Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de

Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet "Südliches Güls"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de



Für Güls und Bisholder im Stadtrat

Geld für die Bildung der Kinder ist gut angelegt

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger, die letzten Aktivitäten vor der politischen Sommerpause wurden noch abgearbeitet. Letzte Woche haben wir den langjährigen Schulleiter Rainer Sebastiani unter großer Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, Kollegium, Politik, Verwaltung und Bewohnern in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Ich wünsche dem alten Schulleiter nun viel Zeit für die Dinge, die aufgrund seines großen Engagements zu kurz kamen und vor allem Gesundheit, um alles erleben zu können. Gleichzeitig wurde bereits der neue Schulleiter - noch inoffiziell - Peter Degen begrüßt! Toll, dass es keine lange Vakanz gibt und somit die Schule gut weiterentwickelt werden kann.



Ich persönlich bin seit etlichen Jahren in Sache Koblenzer Schulen unterwegs und war Ansprechpartner für viele Schulleitungsteams. Zukünftig bin ich nun auch offiziell Schul- und Bildungspolitischer Sprecher unserer Fraktion und werde mich auch weiterhin für den Wissenschafts- und Bildungsstandort Koblenz einsetzen. Hier sehe ich noch großen Handlungsbedarf! Es wurde in den vergangenen Jahren einiges in unsere

Schullandschaft investiert, aber es sind gleichermaßen noch viele Mängel zu beheben. Kein Geld kann besser angelegt sein, als in die Bildung unserer Kinder. Diese werden es uns mit Zins und Zinseszins durch ein gelungenes Leben zurückzahlen! Zu unserer Verwaltung pflege ich ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis, was mich hoffnungsvoll stimmt. Doch nun haben Schule und Bildung erst einmal Ferien und Freizeit. Den Eltern noch ein Tipp als ehemaliger Lehrer: »Bücher erstmal ins Regal, Spiel und Spaß sind nun angesagt«.

Blieben sie gesund
Ihr Detlev Pilger



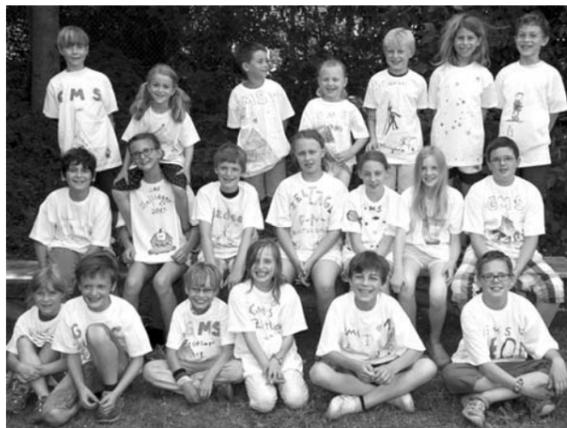
Mit Oldies Gölser Senioren begeistert Zu Axels Gitarrenklängen von alten Zeiten geträumt

Axel Gronarz – viele kennen ihn noch als Gitarrist des einstigen Parodisten-Trios »Los Chaotos« aus der Husaren-Faasnacht – war jetzt zu Gast bei der CDU-Senioren-Union in Güls. Vorsitzender Wolfgang Siegert freute sich über den vollbesetzten Saal im Hotel Weinhaus Michael Kreuter, hieß den Sänger und Musiker herzlich willkommen und wünschte den zahlreichen Besuchern einen unterhaltsamen Nachmittag. Siegert hatte in seiner Einladung nicht zu viel versprochen. Axel Gronarz bot einen bunten Querschnitt an Schlagern aus den 60er und 70er Jahren. Und in Erinnerung an diese Zeit ihrer Jugend

sangen viele Senioren die Oldies begeistert mit. Die Zustimmung und der Applaus zeigten aber auch, dass sich viele Gölser noch gern an die erfolgreichen Auftritte von »Los Chaotos« erinnern, denen damals außer Axel Gronarz auch Wilfried Ohlenmacher und Manfred Dietz angehörten. Auch die zahlreichen gemeinsamen Auftritte mit Wilfried Müß bleiben in guter Erinnerung. Dem Publikum gefielen die Vorträge der damals schon leicht ergrauten Herren. Über den Karnevalsrahmen hinaus sangen sie auch auf Geburtstagen, Schiffstouren und in Hähn's Winzerkeller. Unvergessen sind die Auftritte beim Wackeler, in der Bis-

holderer Tränke, der Sion Kölsch Pinte und im Hotel Kreuter. Bei einer Sitzung im Mosel-Tanzpalast flogen rote Rosen auf die Bühne, und bei der Power-Party waren die Gölser Junge ein beliebter Programmpunkt. Einmal durften sie sogar bei einer Prinzenproklamation in der Rhein-Mosel-Halle auftreten. Obwohl ihre Darbietung beim Publikum gut ankam, blieb es bei dem einen mal, denn das Abschlusslied »Mir säijn die Gölser« war doch zu sehr mit Lokalkolorit gefärbt. Irgendwann machten sich Auflösungserscheinungen der Gruppe bemerkbar, zumal Manfred Dietz überraschend verstarb. 20 wunderschöne Jahre klangen aus. Nun ist der Axel als Alleinunterhalter wieder da! Virtuos begleitete er seinen Gesang mit der Gitarre und fand ein dankbares Publikum. ■ wüz

Gölser Mosel-Skater



20 Kinder hatten Spaß im Sommerlager.



Auf die Plätze fertig – Wasserbomben los!

Wasserbomben, Lager-Boogie und Nachtwanderung

Zweites Kinder- und Jugendzeltlager der Gölser Mosel-Skater auf dem Hölzchen in Bisholder

Anfang Juli fand das zweite Kinder- und Jugendzeltlager der Gölser Mosel-Skater statt. Wie im letzten Jahr wurde der Skaternachwuchs im Alter von 6-12 Jahren zu einem gemeinsamen Zeltlager eingeladen. Bereits Freitagmittag wurden die drei großen Zelte auf der Wiese nahe der Grillhütte »Auf dem Hölzchen« in Bisholder aufgebaut. So mussten die am späten Nachmittag eintreffenden 20 Kids nur noch ihren Schlafplatz einrichten. Die drei Tage auf dem Zeltplatz, standen ganz unter dem Motto »Spaß haben bei den Gölser Mosel-Skatern«. Das im Vorfeld von der Jugendwartin Kathrin Pesch

vorbereitete Programm bot den Jungen und Mädchen eine Vielzahl von Wettkampfspielen. Bei Temperaturen von annähernd 40 Grad standen natürlich überwiegend Wasserspiele auf dem Programm, bei denen die Kinder auch die nötige Abkühlung bekamen. Von der ein oder anderen überraschenden Wasserduche blieben auch die Betreuer nicht verschont! Aber bei den Temperaturen war das eher eine willkommene Abkühlung mit viel Spaß. Beim Bemalen eines eigenen Vereins-T-Shirts konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Am Ende wurden alle Ergebnisse mit großem Applaus be-

wundert und vorgestellt. Das abendliche Lagerfeuer mit Würstchengrillen und dem traditionellen Lager-Boogie war natürlich obligat. Ebenfalls die mit Spannung erwartete Nachtwanderung. Hier trafen die kleinen Nachwuchsskater auf einige seltsame gruselige Gestalten. Dabei lief so manchem Kind eine Gänsehaut über den Rücken. Gut, dass die beruhigenden Hände der Betreuer in der Nähe waren. Am Ende der drei Tage waren sich Kinder, Eltern und Betreuer einig: Das war ein tolles erlebnisreiches Wochenende und sollte auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholt werden.



Kommen Sie ins Team!

Sie kennen unseren Supermarkt als marktfrisch und serviceorientiert! Ihre Erfahrung und Ihr Wissen machen Sie für uns wertvoll. Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft gemeinsam mit uns als

Fleischerei-fachverkäufer/-in in Teilzeit

für die Serviceabteilung (Fleisch / Wurst / Käse) in unserem Markt in Koblenz-Güls.

Bewerbung an:
REWE Scosceria OHG • Herrn Scosceria
Gulisastr. 15 • 56072 Koblenz
oder per E-Mail unter scosceria@googlemail.com
www.rewe.de

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



DER ORTSRING GÜLS
trauert um sein verdientes Mitglied

Gerlinde Bündgen

† 21. Juli 2015

Mit großem Engagement setzte sie sich jahrelang für die Geschicke des Ortsringes ein.

Dank ihrer Verdienste um das Wohlergehen ihrer Mitmenschen erfreute sie sich in ihrem Heimatort und darüber hinaus großer Wertschätzung.

Der Ortsring Güls zeichnete sie aus mit der Ehrennadel »Gölser Leiterche«

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann-Josef Schmidt
Erster Vorsitzender

Jürgen Weiler
Zweiter Vorsitzender

DIE TANZGRUPPE DER AWO GÜLS
trauert um ihre Leiterin

Gerlinde Bündgen

Sie war unser Mittelpunkt.
Ihr fröhliches Wesen wird uns fehlen.
Wir werden ihr Andenken
in unseren Herzen bewahren.

Das Fest unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
war wunderschön. Allen, die dazu beigetragen
haben, danken wir ganz herzlich. Ein besonderer
Dank an den Gölser Kirchenchor für die feierliche
Mitgestaltung des Dankgottesdienstes.

Monique und Josef Schneider



Die Kirmesfrühschoppenfreunde wandelten auf den Spuren von Generalfeldmarschall Blücher. Alfred Klein hatte ein Treffen außerhalb der Kirmestage versprochen. Gesagt getan. Mit dem Zug ging es nach Kaub, um von dort mit der Fähre zur Burg Pfalzgrafenstein überzusetzen. Eine sachkundige Fremdenführerin erklärte die Bedeutung dieser inmitten des Rheins liegenden Zollburg. Im Anschluss war noch genügend Zeit, das Städtchen Kaub mit seinen gut erhaltenen Wehrtürmen zu besichtigen. Ein Besuch im Blüchermuseum ist natürlich Pflicht, wenn man Kaub schon einmal besucht. Nach einer Mittagspause ging es weiter mit dem Schiff nach Boppard, um dort in der Gaststätte »Heilig Grab« den wunderschönen Ausflug gemütlich ausklingen zu lassen. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Raddampfer »Goethe«.

FRISUREN-TREFF
SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a · 56072 Koblenz-Güls · ☎ (02 61) 40 37 36
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

ROLLADEN PÜTZ

Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 06 51 - 71 02 70
Planstraße 48
56072 Koblenz - Güls
Telefon 02 61 - 39 40 15 79
Mobil 01 77 - 4 15 45 01

Sicherheits-Rolladen
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolladen-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de



Ballspielclub Güls

Musikverein ist Gölser Fußball-Dorfmeister

Der Hitze getrotzt – Sportwochenende des BSC Güls war ein voller Erfolg

Am Freitag, 3. Juli begann das Sportwochenende mit einem Spiel der BSC-Altherrenmannschaft gegen die AH des VfR Koblenz. Bei immer noch hochsommerlichen Temperaturen musste sich der BSC leider mit 2:3 geschlagen geben. Die Tore für die Gölser schossen die Gebrüder Kreuter. Samstags fand wieder das traditionelle Dorfturnier statt. Es haben sich in diesem Jahr sieben Gölser Vereine bzw. Gruppierungen zum Turnier angemeldet. Dies war natürlich im Sinne der Or-

ganisatoren und man hofft, dass sich dies im nächsten Jahr noch weiter fortsetzt. Die Sonne hat an diesem Tag alles gegeben. Bei 36 Grad Celsius waren vor allem die Spieler froh, dass einige Planschbecken mitgebracht und gefüllt wurden. Dies sorgte zwischen den schweißtreibenden und sehr fair geführten Spielen für die nötige Abkühlung. Den Turniersieg sicherte sich der Musikverein im 9-Meter-Schießen gegen die Betreuer-Mannschaft der Fußballer des BSC Güls. Lars Kameisis übergab

den Wanderpokal an Alexander Geil als Vertreter der siegreichen Mannschaft. Auf den Plätzen folgten: 3. TV Güls Handball, 4. KBG, 5. Jungschützen, 6. Sportfreunde Hollmann und auf dem 7. Platz die wie immer mit Herz und Seele kämpfenden Mädels des 1. FFC Ballverlust der Gölser Husaren. Am Sonntag fanden noch Jugendturniere statt. Der BSC Güls bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren, Unterstützern, Mannschaften, Spielern, Zuschauern und Sponsoren für diese schönen Tage.



Meistertitel knapp verfehlt

Die 13-jährige Bisholderer CTG Sportlerin Marie Kröter verfehlte nur knapp den Meistertitel und wurde Rheinland-Pfalz Vizemeisterin im Deutschen Mehrkampf. Eine Woche vorher belegte sie bereits Platz 2 bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften in Göttingen. In Diez kämpften am 18. Juli die besten Mehrkämpferinnen um den Rheinlandmeister-Titel im Deutschen Sechskampf des Deutschen Turnerbundes. Marie Kröter erreichte hervorragende 67,175 Punkte. Ihr fehlten nur wenige Zehntelpunkte zum Sieg. Im Vergleich zu Göttingen legte sie nochmal 2 Punkte zu. Das Geräteturnen in der Klasse LK 2 am Boden, Sprungtisch und Stufenbarren entschied sie für sich mit starken 39,50 Punkten. Aber auch in den Disziplinen Weitsprung, Kugelstoßen und 100-Meter-Sprint hielt sie gut mit. Bis zu den Deutschen Meisterschaften im September in Eutin gilt es aber, den leichtathletischen Teil zu verbessern um ein gute Platzierung zu erreichen. An den Start in Schleswig-Holstein geht die junge Bisholdererin für die Coblenzer Turngesellschaft.

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

HAASE BEDACHUNGEN

- Dacheindeckungen aller Art
- Wärmedämmung
- Carports
- Terrassenabdichtung
- Dachfenster
- Reparaturen

IHR DACH, MEIN FACH!

Inh. Yuri Haase - Im Palmestück 72 - 56072 Koblenz
Telefon: 02 61/20 37 97 71 - Mobil: 01 76/30 30 54 27
E-Mail: haase-bedachungen@gmx.de

ABFALL in Güls



Nördliches Güls

- Altpapier 27. August
- Grünschnitt 11. Sept.
- Gelber Sack 14. August
- 4. Sept.

Südliches Güls + Bisholder

- Altpapier 27. August
- Grünschnitt 10. Sept.
- Gelber Sack 14. August
- 4. Sept.

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher,
Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose
Verteilung monatlich an die
erreichbaren Haushalte in Güls und
Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen
nicht anderweitig verwendet werden.
Für die Richtigkeit der abgedruckten
Anzeigen wird keine Gewähr
übernommen.

Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.

Gezeichnete Artikel geben nicht die
Meinung des Herausgebers wieder. Wir
danken den Verfassern für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz

Nachdruck auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.



Gulisastraße der Zukunft

Zukunftsmusik: Die Gulisastraße ist bebaut mit Wolkenkratzern. Der Blütenfest-Umzug hat einen starken Zuschauerantrieb zu verzeichnen, und die Einwohnerzahl stieg auf 50000.

Koblenzer Köpfe

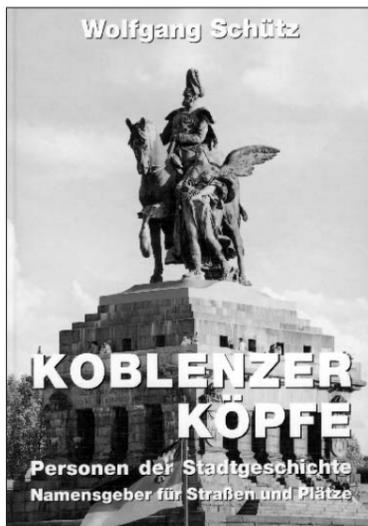
Peter Ludwig, nach dem das Ludwig-Museum benannt ist, wäre kürzlich 90 Jahre alt geworden. – Die Lebensbeschreibungen von 700 weiteren Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 600 Abbildungen, 29,80 Euro im Buchhandel). Das »Gölser Blättche« stellt mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter einige dieser Personen als Leseprobe vor.

Dr. Peter Ludwig
 Stifter des Ludwig-Museums
 * 9. 7. 1925 in Koblenz
 † 22. 7. 1996 in Aachen
 (beigesetzt in St. Aldegund)



herbergen die von Ludwig zur Verfügung gestellten Kunstwerke oder tragen seinen Namen. Peter Ludwig verbrachte seine Jugend in Koblenz. Nach dem Jura-Studium promovierte er 1950 in Kunstgeschichte mit einer Arbeit über »Das Menschenbild Picassos als Ausdruck eines generationsmäßig bedingten Lebensgefühls«. Die Universität Köln übertrug ihm 1972 eine Professur. Die Stadt Köln erhob Ludwig 1975 zum Ehrenbürger. Die Universitäten Basel, Leipzig und Sofia ernannten ihn zum Ehrendoktor. Seine Geburtsstadt Koblenz verlieh ihm 1985 den Kulturpreis.

Peter Ludwig war einer der bedeutendsten Kunst-Mäzene des 20. Jahrhunderts. Er trug die größte private Sammlung moderner Kunst zusammen und gab sie an öffentliche Museen in aller Welt weiter. Die von ihm und seiner Frau Irene gegründete Stiftung unterstützt auch das Ludwig-Museum in Koblenz. Es wurde am 18.9.1992 im Deutscherherrenhaus an der Moselmündung eröffnet. Es erhält von der Stiftung Schenkungen und Leihgaben von zeitgenössischer Kunst sowie laufende finanzielle Zuwendungen. 20 weitere Museen und Institute in der ganzen Welt be-



Nach dem plötzlichen Herztod in Aachen fand Peter Ludwig in der privaten Gruft der alten Kirche in St. Aldegund an der Mosel seine letzte Ruhestätte. Zur Sanierung des kleinen Gotteshauses auf der Anhöhe des Ortes hatte er maßgeblich beigetragen.

St. Hubertus-Schützen ermitteln neue Würdenträger

Die St.-Hubertus-Schützengesellschaft lädt ein, am 9. August, zu ihrem Bürger- und Königsschießen. Die Festivitäten beginnen am Samstag mit einer Vorabendmesse um 19:00 Uhr, in der auch die neue Königskette gesegnet wird. Am Sonntag um 13:30 Uhr, beginnt das Schießen in den Mannschaftswettbewerben der teilnehmenden Vereine und Gruppierungen. Geschossen wird mit KK-Gewehr auf Gipsblättchen, die Entfernung beträgt 40 m. Um ca. 15:00 soll der Anschuss auf den Königsadler erfolgen. Die Nachfolge von Bürgerkönig Wolfgang Höfer wird etwa zeitgleich ermittelt. Die Bekanntgabe der einzelnen Sieger ist für 18:00 Uhr vorgesehen. Der offizielle Festakt, die Krönung der Majestäten, ist am 5. September beim Krönungsball der Schützengesellschaft. Die Schützen würden sich über eine rege Beteiligung beim Bürgerschießen freuen. Für das leibliche Wohl ist in bekannt guter Weise bestens gesorgt.



Was ich noch sagen wollte

W Wie in dieser Ausgabe auf Seite 1 zu lesen ist, haben Gölser Bürger sich beim Ortsvorsteher gemeldet mit dem Vorhaben, eine »schnelle Eingreiftruppe« zu gründen. Sie haben es nämlich satt, auf die Landschaftspfleger der Stadt zu warten, bis diese unseren Friedhof mähen, kehren und in Ordnung bringen. Einige Mitbürger wollen es nun selbst in die Hand nehmen, unseren Friedhof sauber zu halten, der jede Würde vermissen lässt und mehr einer Kuhweide gleicht, als einem Gottesacker. Staatssekretär David Langner hat den Gölsern einen Besuch abgestattet. Unter anderem besuchte er auch die Flüchtlingsunterkunft in Bisholder. Wie Jürgen Sonntag, der ebenfalls anwesend war, in seinem Beitrag auf Seite 2 schreibt, warten die Zuwanderer schon über zwei Jahre auf ein Anhörungsgespräch im Bundesamt für Migration in Trier, in dem über ihre Asylgewährung entschieden wird. Entschieden zu lange! Ob Staatssekretär Langner diesen Missstand beeinflussen kann...? Die Politiker in Berlin können sich in dieser Frage momentan (noch) nicht einigen.

Der Weltfußballverband

Du bist schon völlig unten und Willst gerne noch viel tiefer?
 Dann schule um auf Lumpenhund Und gehe in die Fifa!
 Du korrumpierst gern exzessiv Auf Superluxusreisen?
 Dann mache Deinen Meisterbrief Bei geisteskranken Greisen!
 Du wärest gerne Unschuldslamm Und hauptberuflich Natter?
 Hier ist die Aussicht eher klamm: Den Posten hat schon jemand.

■ Thomas Gsella – (aus Stern)



Leider mussten wir vergangenen Monat feststellen, das in einer Nacht im Juli der Blumenkübel vor unserem Haus »Auf den Elf Morgen« mutwillig auseinander genommen wurde. In der darauf folgenden Nacht wurden weitere Pflanzen, in diesem Falle prächtige Strohblumen, rausgerissen. Vielleicht ist solch ein unnötiger Unsinn eine Nachricht im Gölser Blättche wert. – Anm. d. Red.: »Aber immer!«

Jugendturnier in Güls am Sportwochenende des BSC

Der BSC Güls hatte für den 5. 7. 2015 schönes Wetter bestellt. An diesem Tag nämlich fand das Turnier der F- und E-Jugend statt, sowie ein Bambinitreff für die kleinsten Fußballer. Wegen der großen Hitze hagelte es Absagen zuhauf. Trotzdem standen pünktlich um 10.00 Uhr morgens acht Bambinimannschaften auf dem grünen Rasen und spielten ein tolles Turnier. Um 11.00 Uhr dann startete das F-Jugendturnier mit neun Mannschaften. Der Hitze zum Trotz spielten die Kinder mit viel Ehrgeiz und Freude am Ball bis zum Abpfiff. Beim E-Jugendturnier, dass um 13.00 Uhr starten sollte, war Improvisieren angesagt. Es konnte noch ein kleines Turnier der E-Jugend stattfinden, bei dem die Gölser Jungs dann auch den Sieg errangen. Hüpfburg sowie Plantschbecken sorgten, dass keine Langeweile aufkam. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Unterstützung kam vom Haus Hollmann, Obsthof Sattler und der Firma Daffertshofer. Viele Eltern haben mitgeholfen, damit es ein schöner Tag werden konnte. Dafür möchte sich der BSC Güls recht herzlich bedanken.

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall?

Plakette?

Arbeits-sicherheit?

Wir helfen Ihnen!

Gibt's bei uns!

Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen

kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112

www.ing-brockmann.de

WEINEMPFEHLUNG DES MONATS

SEIT 1611

MÜLLER

RIESLING HOCHGEWÄCHS

2014

WINNIGER DOMGARTEN

TROCKEN

DEUTSCHER QUALITÄTSSWEIN

GOLDENER KAMMERPREIS

AM MÜHLBACH 96 · 56072 KOBLENZ-GÜLS · TEL. 0261-408808

Im August ist **Pflaumenkuchen-Saison**

Unser Pflaumenkuchen wird mit Gölser Pflaumen gebacken!

Klein's Backstüffje OHG
 Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz – Güls • 0261 95230700

Heimatmuseum vorübergehend geschlossen

Fast 300 Besucher sahen die Sonderausstellung »Güls und der 1. Weltkrieg«. Vier Monate lang präsentierte das Heimatmuseum Güls Feldpostbriefe, Tagebücher, Fotos und viele andere Zeugnisse aus dem Ersten Weltkrieg. Daneben fanden auch die Begleitveranstaltungen regen Zuspruch, und so kann auch diese Sonderausstellung als erfolgreich betrachtet werden. Doch nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung. Intensiv bereitet schon eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus den Vorständen des TV Güls und des Fördervereins die kommende Ausstellung zum 125-jährigen Jubiläum des Gölser Turnvereins vor. Sie wird unter dem Titel »Wir bewegen Güls« am 10. Oktober eröffnet. Das Heimatmuseum bleibt während der Umbauphase bis zum 9. Oktober 2015 geschlossen, wir bitten um Verständnis.